

Mitteilung des Senats

vom 6. September 1910.

Inhaltsverzeichnis.

1. Laborantin des pathologischen Instituts	S. 1105.
2. Ergänzung des Fundus des Stadttheaters	" 1106.
3. Verkauf eines Anbauplatzes in Bremerhaven	" 1106.

1. Laborantin des pathologischen Instituts.

Die Deputation für die Krankenanstalt hat über diesen Gegenstand den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Deputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Zur Honorierung eines Praktikanten bei dem pathologischen Institut sind in das diesjährige Budget 600 M eingestellt und bewilligt worden. Die Hoffnung, durch dieses Honorar neben der auch den übrigen Praktikanten der Krankenanstalt gewährten freien Verpflegung einen jungen Mediziner zu gewinnen, hat sich nur für kurze Zeit erfüllt, weil die Praktikanten wenig geneigt sind, einen Teil ihres praktischen Vorbereitungsjahres an einem pathologischen Institut zu verbringen. Es ist trotz des Honorars nicht zu erwarten, daß dem Institut regelmäßig ein Praktikant zur Verfügung stehen wird. Dazu kommt, daß ein solcher niemals länger als drei bis sechs Monate bei dem Institut bleiben wird und bei so kurzer Zeit der Tätigkeit nicht die Arbeitshilfe leisten kann, welche bei der Zunahme der Geschäfte des Instituts erwünscht ist. Der Leiter desselben hat deshalb nach dem Vorgange anderer Institute die Anstellung einer Laborantin beantragt, welcher die Vorbereitung und Herstellung mikroskopischer Präparate, die Instandhaltung der Sammlung der anatomischen Präparate, das Photographieren von Präparaten, die Bedienung der Schreibmaschine und die stenographische Niederschrift ärztlicher Beschreibungen obliegen würden. Die sachverständigen Mitglieder der Deputation haben den Antrag unterstützt.

Die Deputation bittet dem Antrage Folge zu geben. Die Laborantin würde gleich der Präparatorin des hygienischen Institutes mit einem Gehalte von 1500. bis 2000 M (4 Alterszulagen zu 125 M) und Jahrgeldsberechtigung anzustellen sein. Eine junge Bremerin, die fünf Semester im Lette-Verein in Berlin für das Fach der pathologischen Anatomie ausgebildet ist, ist bereit, die Stelle zum 1. November d. J. zunächst probeweise gegen ein monatliches Honorar von 50 M zu übernehmen, so daß es einer Nachbewilligung für dieses Budgetjahr nicht bedürfen würde.

Es wird beantragt, Senat und Bürgerschaft wollen

- 1) die Stelle einer Laborantin bei dem pathologischen Institut mit dem bezeichneten Gehalte und Jahrgeldsberechtigung zum 1. April f. J. zu bewilligen,
- 2) die Verwendung des für einen Praktikanten des Instituts bewilligten Honorars für eine probeweise anzustellende Laborantin während der Zeit vom 1. November d. J. bis zum 31. März f. J. genehmigen.

Bremen, 26. August 1910.

Die Deputation für die Krankenanstalt.

(gez.) Stadtländer. (gez.) Emil Plate.

2. Ergänzung des Fundus des Stadttheaters.

Über diesen Gegenstand hat die Deputation für das Städtische Orchester und das Stadttheater den beifolgenden Bericht übergeben. Der Senat stimmt dem Antrage der berichtenden Deputation mit dem Bemerken zu, daß die Finanzdeputation gegen die Nachbewilligung nichts zu erinnern gefunden hat, und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Anlage.

Bericht.

Zu der Konfuzsmasse des früheren Direktors unseres Stadttheaters, Reusch, gehören zahlreiche, im Stadttheater befindliche Fundusgegenstände, deren freihändigen Erwerb der Konfuzsverwalter der Deputation anheimgegeben hat. Einen großen Teil der Sachen, bestehend aus Dekorationen, Möbeln, Kostümen und Requisiten, hat Reusch schon vor zwei Jahren mit hierher gebracht; mit wenigen Ausnahmen sind dieselben noch in brauchbarem Zustande und in unserm Theater verwendbar. Ihr Anschaffungswert ist unbekannt. Ein zweiter Teil besteht aus Kostümen, die Reusch hier für etwa 2000 M hat anfertigen lassen. Den Hauptteil bilden schöne und wertvolle Dekorationen, die Reusch in der Hoffnung, daß die Deputation sie später übernehmen werde, alsbald nach seinem Eintritt in die hiesige Direktion hat anfertigen lassen, um namentlich eine Reihe von Opern den neueren Anforderungen entsprechend ausstatten zu können. Die meisten derselben sind von einer Berliner Firma für einen Preis von etwa 36 000 M geliefert, die übrigen hier für etwa 5000 M angefertigt. Sämtliche Gegenstände hat der Konfuzsverwalter durch die sachverständigen Angestellten des Stadttheaters nach ihrem gegenwärtigen Werte schätzen lassen; die sachverständigen Beamten der Baudeputation haben die Schätzungen genau nachgeprüft und erheblich niedrigere Werte ermittelt. Die Deputation hat sich mit dem Konfuzsverwalter über einen Gesamtpreis von 29 720,40 M verständigt, der nicht unerheblich unter dem von den Sachverständigen der Baudeputation geschätzten Werte bleibt. Der Konfuzsverwalter war genötigt, ein großes Entgegenkommen zu zeigen. Andererseits hatte die Deputation ein Interesse an der Ergänzung unseres Fundus im allgemeinen, der noch nach manchen Richtungen der vervollständigung und Verbesserung bedarf, besonders aber an dem Erwerbe der neuen Dekorationen, die für die Raumverhältnisse unseres Theaters hergestellt sind und deren Fehlen sich bei einer großen Zahl von Vorstellungen sehr unangenehm bemerklich machen würde, so daß ihre möglichst baldige Neuanschaffung nicht zu vermeiden wäre. Die Deputation glaubte daher die günstige Gelegenheit dieses Erwerbes nicht unbenuzt lassen zu dürfen.

Sie beantragt,

Senat und Bürgerschaft wollen den Ankauf genehmigen und der Deputation auf ihr diesjähriges Budget den Betrag von 29 720,40 M nachbewilligen.

Bremen, den 24. August 1910.

Die Deputation für das Städtische Orchester
und das Stadttheater.

(gez.) Stadtländer. (gez.) Dr. H. Duidde.

3. Verkauf eines Anbauplatzes in Bremerhaven.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat über den in der Überschrift bezeichneten Gegenstand den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Deputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Bei Aufstellung des Kanalisationsprojektes für die Stadt Bremerhaven ist für die Erbauung der Pumpstation der zwischen Schiffer- und Bahnhofstraße neben dem städtischen Elektrizitätswerk belegene Anbauplatz Nr. 998 in Aussicht genommen. Nachdem die städtischen Kollegien dem Ankauf des Platzes zum Zwecke der Errichtung einer Pumpstation für die Neukanalisation sowie der Erweiterung des Elektrizitätswerks zugestimmt haben, ist die Deputation für Häfen und Eisenbahnen vom Stadtrat ersucht worden, den Verkauf des Platzes an die Stadtgemeinde Bremerhaven bei Senat und Bürgerschaft zu erwirken.

Der Anbauplatz Nr. 998, der auf dem beigegeführten Lageplan bezeichnet ist, hat eine Größe von 414,7 qm und trägt die Katasterbezeichnung V 3. Der Wert beträgt 45 M für das Quadratmeter. Da der Platz im öffentlichen Interesse Verwendung finden soll, so empfiehlt es sich, eine Preisermäßigung eintreten zu lassen und zwar auf 30 M für das Quadratmeter, d. h. auf den Preis, den die Stadtgemeinde im Jahre 1904 für die angrenzenden Baupläze, auf denen das Elektrizitätswerk erbaut ist, bezahlt hat (Verhdlg. 1904 S. 222, 277/79). Der Kaufpreis würde hiernach 12 441 M betragen. Der Bezug der bisherigen Miete für den Staat bis zur Übergabe des Platzes ist sicher gestellt. Die Einfriedigung soll dem Staate verbleiben, im übrigen kommen die üblichen Bedingungen zur Anwendung.

Die Deputation beantragt:

sie zum Verkauf des Anbauplatzes Nr. 998 an die Stadtgemeinde Bremerhaven zum Zwecke der Vergrößerung des Elektrizitätswerks und zur Errichtung einer Pumpstation zum Preise von 30 M für das Quadratmeter zu ermächtigen.

Bremen, den 5. September 1910.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Marcus.** (gez.) **Widdicks.**

1101

1910-1911

The following is a list of the names of the persons who have been elected to the office of the President of the Association for the year 1910-1911. The names are given in alphabetical order of the surnames.

The following is a list of the names of the persons who have been elected to the office of the President of the Association for the year 1910-1911. The names are given in alphabetical order of the surnames.

The following is a list of the names of the persons who have been elected to the office of the President of the Association for the year 1910-1911. The names are given in alphabetical order of the surnames.

The following is a list of the names of the persons who have been elected to the office of the President of the Association for the year 1910-1911. The names are given in alphabetical order of the surnames.

The following is a list of the names of the persons who have been elected to the office of the President of the Association for the year 1910-1911. The names are given in alphabetical order of the surnames.

The following is a list of the names of the persons who have been elected to the office of the President of the Association for the year 1910-1911. The names are given in alphabetical order of the surnames.

The following is a list of the names of the persons who have been elected to the office of the President of the Association for the year 1910-1911. The names are given in alphabetical order of the surnames.